

# Demokratische Staatsbürgerschaft und Migration

Rainer Bauböck  
European University Institute, Florenz

Citoyenneté – Partizipation neu denken  
Jahrestagung der Eidgenössischen Kommission für  
Migrationsfragen  
Bern, 4. November 2010

# Übersicht

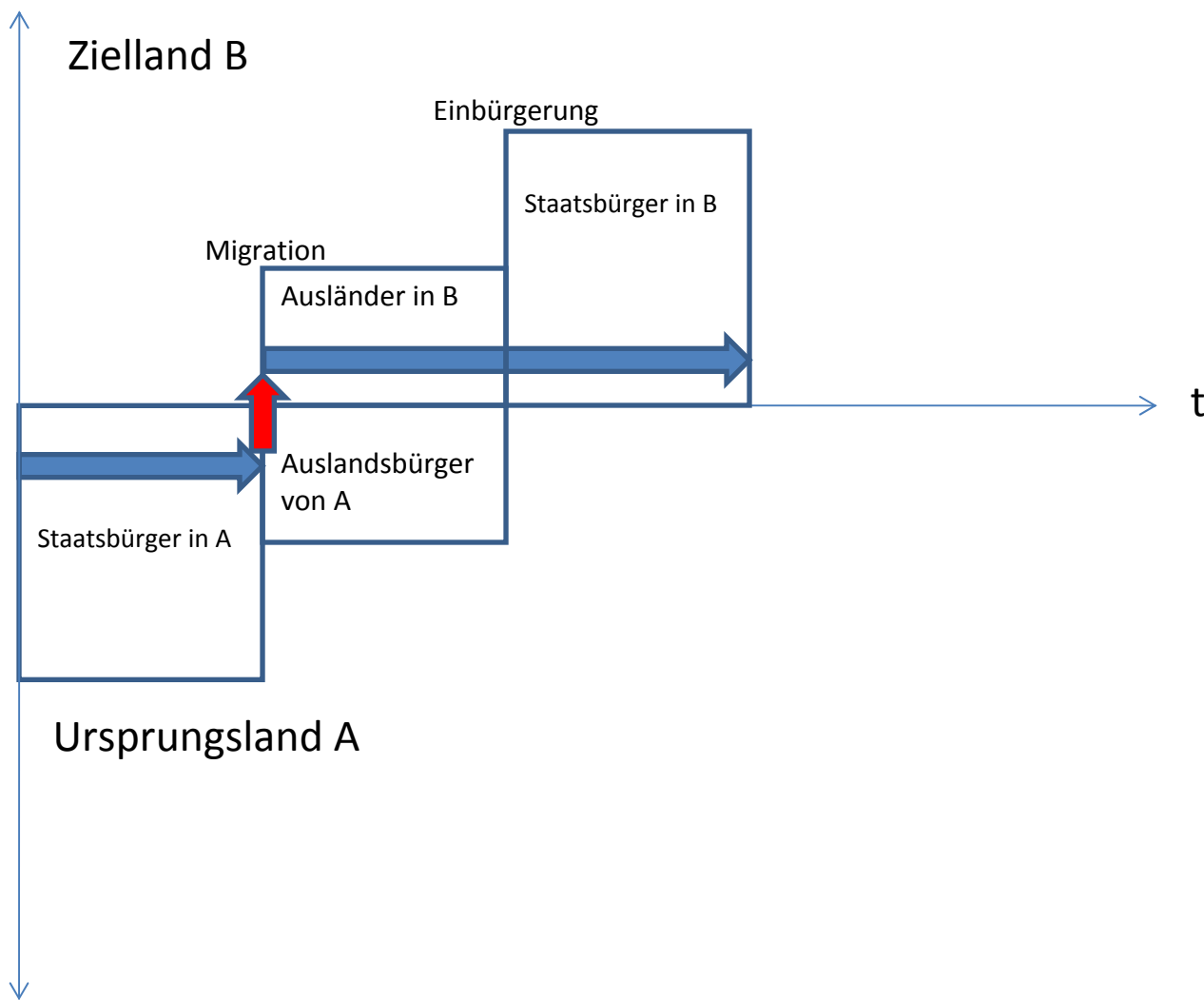
1. Selbstbestimmung in Staatsbürgerschaftsfragen
2. Mikro-Perspektive:  
Bürgerschaftstatus als Kompositum
3. Makro-Perspektive:  
Interaktive Staatsbürgerschaftspolitik
4. Demokratische Inklusionsprinzipien

# 1. Dysfunktionale Selbstbestimmung

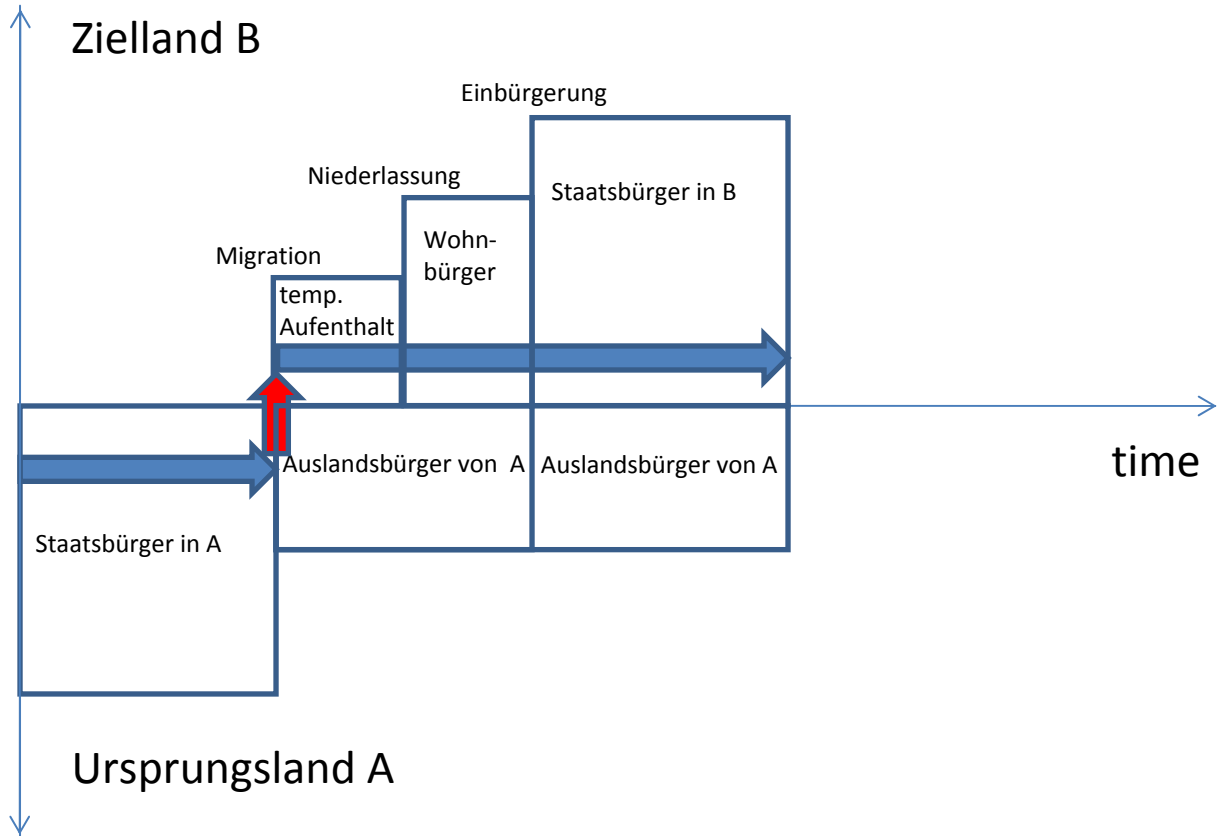
- Staatsbürgerschaft als harter Kern der Souveränität?
- Durch Migration sind nationale Regime mit einander verknüpft
- EU-Bürgerschaft: unkoordinierter Zugang zu einem gemeinsamen Raum der Bewegungsfreiheit

## 2. Bürgerschaftsstatus als Kompositum

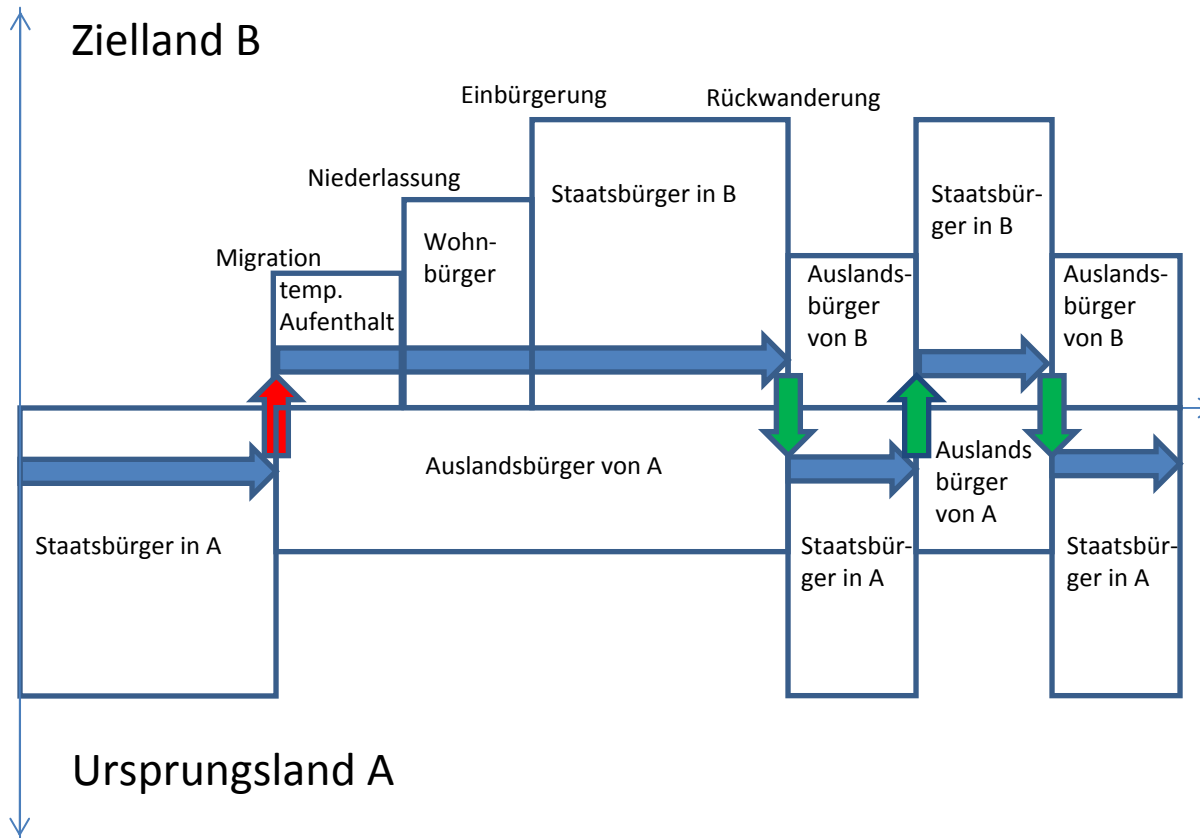
### Das Standardmodell: Einwanderung und Einbürgerung



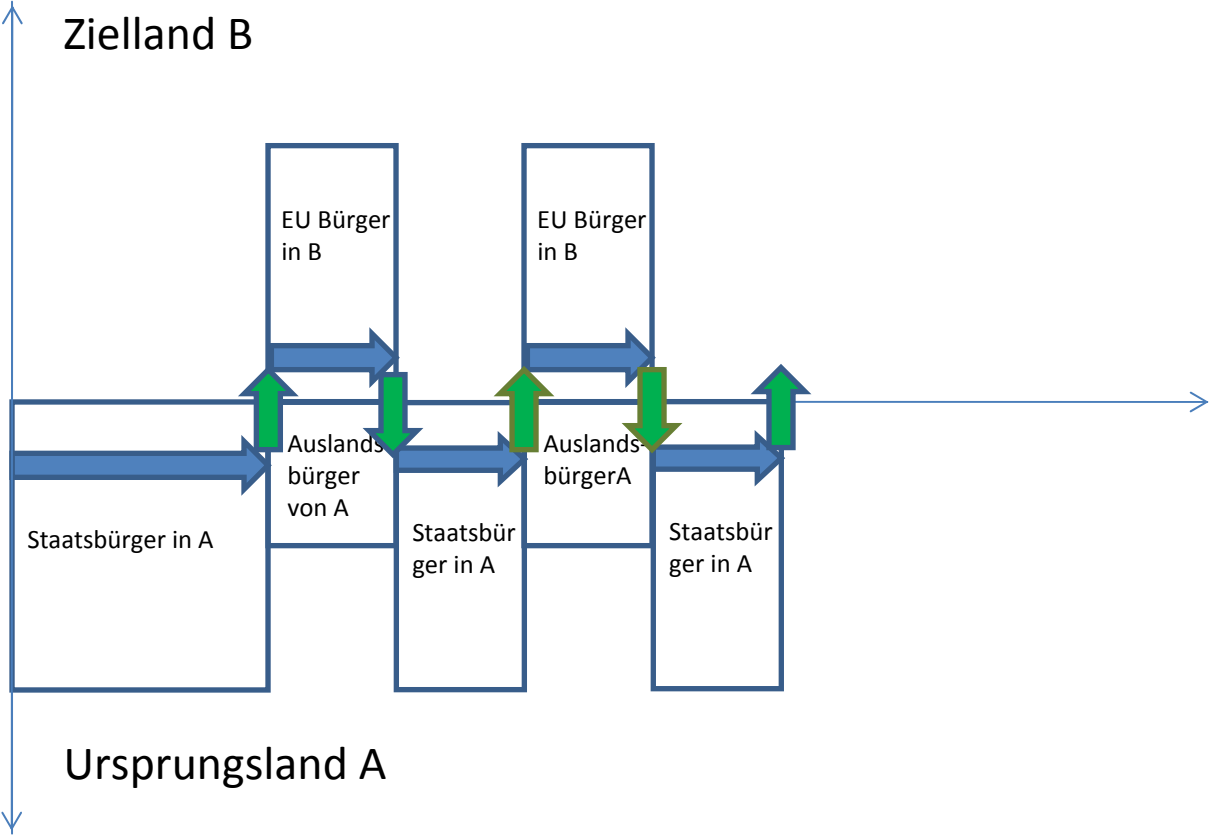
# Das expansive Modell: Wohnbürgerschaft und Doppelbürgerschaft



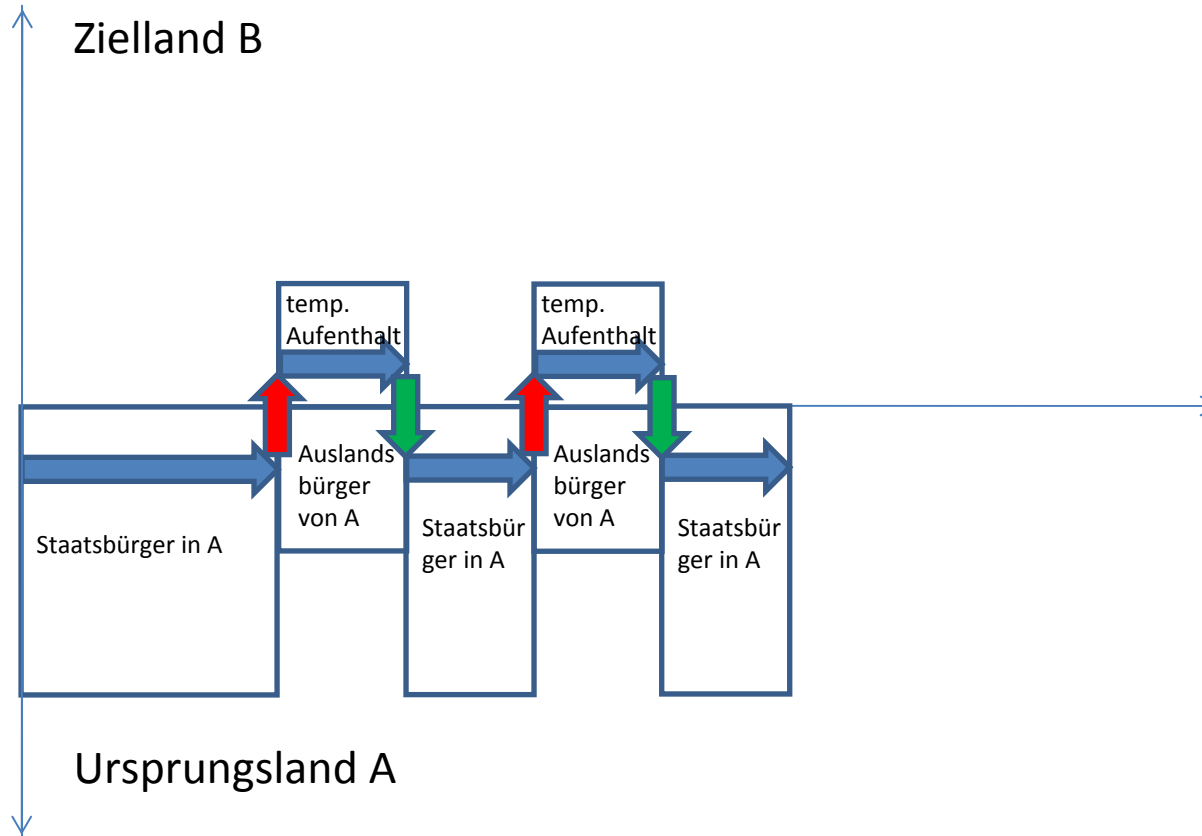
# Bewegungsfreiheit I: Zirkuläre Migration von Doppelbürgern



# Bewegungsfreiheit II: Zirkuläre Migration von EU Bürgern



# Kontrollierte Migration III: Zirkuläre Migration von Drittstaatsbürgern





# 3. Interaktive Staatsbürgerschaft

- Pfadabhängige Entwicklung oder konvergierende Trends?
- Jenseits des nationalen Vergleichs:  
Transnationalisierung und Interaktion

# 4. Demokratische Inklusion

- Sind Staaten freiwillige Vereinigungen?
- Einschluss aller Gesetzesunterworfenen oder -adressaten
- Einschluss aller betroffenen Interessen
- Einschluss aller Stakeholder